

NÜRNBERGER



FRIEDENSFORUM

c/o Ewald Ziegler
Okenstr. 22
90443 Nürnberg
e-mail: info@friedensforum-nuernberg.de
Internet:
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>
Sonderkonto:
Ewald Ziegler, Postbank Essen
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43
23. Mai 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Kurs auf verstärkte Militarisierung

So lässt sich der Inhalt der Anfang Mai von der CDU/CSU vorgestellten „Sicherheitsstrategie für Deutschland“ zusammenfassen. Kernpunkte sind: Ein Nationaler Sicherheitsrat, der auch am Parlament vorbei entscheiden kann; ein europäisches Raketenabwehrsystem und Einsatz der Bundeswehr im Inneren. Es ist erfreulich, dass alle anderen Fraktionen im Bundestag (von der Linken über SPD, Bündnis90/Die Grünen bis zur FDP) dieses auch verfassungswidrige Ansinnen scharf kritisiert und abgelehnt haben. Helfen wir mit, damit diese Ablehnungsfront Bestand hat und die militaristischen Planspiele der CDU/CSU dort landen, wo sie hingehören; im Papierkorb.

AWACS – Flüge während des Irakkrieges verfassungswidrig

Am 07. Mai 2008 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass die Entscheidung der damaligen Bundesregierung Schröder/Fischer, AWACS – Flugzeuge vom 26.02.03 bis zum 17.04.03 einzusetzen, nicht der Verfassung entsprach. Die vier Luftüberwachungsmaschinen sollten offiziell die Türkei vor irakischen Gegenschlägen schützen. Laut Bundesverfassungsgericht hätte eine solche Entscheidung der Zustimmung des Bundestages bedurft.

Streubomben

Im Februar 2007 hat die norwegische Regierung die Initiative zum Verbot von Streubomben ergriffen. Seitdem wird darüber auf internationaler Ebene verhandelt. Uns ist noch in Erinnerung, wie während des Angriffskrieges gegen Jugoslawien ständig Bilder von „chirurgisch genauen“ Bombardierungen gezeigt wurden. Später stellte sich heraus, dass dabei auch Streubomben abgeworfen wurden.

Wir unterstützen ein Verbot dieser Bomben als einen Schritt hin zu Abrüstung.

Nahost

Der faktische Belagerungszustand des Gaza verursacht nach wie vor großes menschliches Leid und erreicht keinesfalls das vorgegebene Ziel, Israels Sicherheit zu erhöhen. Wie labil und gefährlich die Situation in Nahost ist, wurde jüngst im Libanon wieder deutlich. Trotzdem scheint es Zeichen eines Hoffnungsschimmers zu geben. Frankreich hat die Blockade der demokratisch gewählten Palästinaregierung durchbrochen. Israel und Syrien haben diplomatischen Kontakt hergestellt.

Wir teilen die Einschätzung der israelischen Friedensgruppe Gush Shalom in einer Zeitungsanzeige anlässlich des 60. Jahrestag der Staatsgründung Israels:

„Nur, wenn der erste Unabhängigkeitstag des souveränen Palästina gefeiert werden wird, wird die Zukunft des souveränen Israel auch gesichert sein“. (Zitiert nach junge welt, 17.05.08; S. 4)

3 000 000 000 000 Dollar

In seinem neuesten Buch „Die wahren Kosten des Krieges. Wirtschaftliche und politische

Folgen des Irak-Konflikts“ berechnet der Verfasser und Wirtschaftsnobelpreisträger Joseph Stiglitz gemeinsam mit Linda Bilmes die Kosten des Irakkrieges auf 3 Billionen Dollar. Was könnte man mit dem Geld sinnvolles finanzieren?

Frauen zum KSK

Nach einem Bericht der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ vom 20.Mai befinden sich Pläne des Verteidigungsministeriums in der Schlussabstimmung, wonach künftig auch Frauen für das Kommando Spezialkräfte (KSK) geworben werden sollen. Angeblich ist es der selbst ernannten Elitetruppe bisher nicht gelungen die geplante Sollstärke von über 1 000 Soldaten zu erreichen.

Anschlag auf die Versammlungsfreiheit

Noch vor der Sommerpause plant die CSU in Bayern die Versammlungsfreiheit extrem einzuschränken. Beispiele: Einheitliche Fahnen, Anstecker oder T-Shirts können gegen das neu erfundene Militanzverbot verstoßen; auch die Daten der Ordner müssen gemeldet werden; Ordner können abgelehnt werden; ...

Näheres unter: www.verdi-bayern.de

Für den 20. Juni ist eine Demonstration in Nürnberg in Planung.

Naziaufmarsch am 1.Mai 2008 in Nürnberg

Im letzten Rundbrief haben wir uns zu früh gefreut. Beim Verfassen schien ein zumindest gleich gerichtetes Vorgehen aller AntifaschistInnen möglich. Unser Rundbrief war gerade gedruckt als wir erfahren mussten, dass die von der Stadt initiierte Aktion auf einmal weit weg von der Naziroute stattfindet. Damit war die Chance einer gemeinsamen Aktion wieder vertan. Vor diesem Hintergrund hätten wir wie bisher immer auf alle stattfindenden Aktionen hingewiesen. Wir werden uns aber weiter dafür einsetzen, dass gegen Nazis gleichberechtigt in einem möglichst breiten Bündnis gemeinsam gehandelt wird.

Afghanistan

Das Programm für den am 6./7. Juni in Hannover stattfindenden Afghanistankongress der Friedensbewegung liegt bei. Für den **20. September ist eine zentrale Demonstration in Berlin** geplant; die Friedensbewegung in BaWü überlegt, im süddeutschen Raum eine eigene Demo an dem Tag zu organisieren. Weitere Infos unter: www.afghanistan-kongress.de

Vor der eigenen Tür kehren

Unter diesem Motto finden vom 23. August bis 01. September Aktionen am Atomwaffenlager in Büchel/Eifel statt. Näheres unter: www.atomwaffenfrei.de

Vorankündigung

Vom 24. – 27. Juli findet in Oberhof die 2. Sommerakademie des Friedensratschlags statt. Motto: „Kriege, Klima, Katastrophen – Umsteuern bevor es zu spät ist“. Näheres demnächst oder unter www.sommerakademie-frieden.de

Nächstes Treffen

am Donnerstag, 12. Juni um 19.00 Uhr im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6
Vorschlag Tagesordnung:

1. Politische Situation
2. Durchgeführte Aktionen
3. Nächste Aktivitäten (Hiroshima-Tag, Sommerakademie, Antikriegstag, ..)
4. Verschiedenes

Mit friedlichen Grüßen
Anna Beltinger

Arno Weber

Ewald Ziegler